



HIER IST ZUKUNFT ZUHAUSE.

Am 26. Mai **Grün** wählen!

The background of the right half of the image shows a scenic view of the town of Schwäbisch Hall, featuring traditional half-timbered houses and a large stone building with a steep roof. A pink circular sticker is overlaid on the top right.

KOMMUNAL-
WAHL
**SCHWÄBISCH
HALL**

KOMMUNAL-
WAHL
**SCHWÄBISCH
HALL**

Inhalt

- 1 Einführung
- 3 Unsere Kandidat*innen für den Gemeinderat Schwäbisch Hall
- 11 Unsere Themen
- 25 Unsere Kandidat*innen für den Kreistag Schwäbisch Hall
- 30 Europawahl



GRÜN tut Schwäbisch Hall gut. Wir gestalten die Zukunft.

Wir wollen weiterhin unsere Stadt **ökologisch – bezahlbar – innovativ und bürgernah** gestalten, die Lebensqualität weiter steigern und zukunftsfähige Lösungen entwickeln, damit wir uns ALLE hier wohlfühlen.

Wir treten mit engagierten, motivierten und fachlich qualifizierten Kandidatinnen und Kandidaten zu dieser Wahl an. Auf unserer Liste bewerben sich 18 Frauen und 16 Männer, die mit ihren vielfältigen Lebens- und Themenschwerpunkten unsere facettenreiche Gesellschaft repräsentieren.

1

Seit über 30 Jahren setzen wir uns für unsere Stadt ein. Wir werden Schwäbisch Hall auch in den kommenden Jahren konstruktiv, kritisch und in Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern zukunftsfähig voranbringen.

Wir freuen uns, wenn Sie unseren Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Stimmen am 26. Mai geben. **Mit uns Grünen verleihen Sie Schwäbisch Hall einen ökologischen Fußabdruck**, sodass die Entwicklung unserer Stadt nachhaltig gestaltet und die Vielfalt bewahrt bleibt.

Gemeinderat Schwäbisch Hall



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. Andrea Herrmann | 18. Eberhard Marstaller |
| 2. Ruben Krauß | 19. Andrea Fischbach |
| 3. Jutta Niemann | 20. Oliver Scherer |
| 4. Joachim Härtig | 21. Annegret Wolfart |
| 5. Joanna Walter | 22. Hannes Baur |
| 6. Werner Feucht | 23. Laura Hecker |
| 7. Monika Jörg-Unfried | 24. Steffen Raach |
| 8. Willem Tette | 25. Elke Müller |
| 9. Sarah Bergmann | 26. Peter Dietrich |
| 10. Hans Graef | 27. Teresa Maier-Öhrlein |
| 11. Silvia Wagner | 28. Hans-Joachim Pötzl |
| 12. Elvira Probst-Lipski | 29. Katrin Kößler |
| 13. Caterina Winkhaus | 30. Matthias Beck |
| 14. Thomas Öhrlein | 31. Kathleen Uttrodt |
| 15. Helene Wirkus | 32. Patrick Feil |
| 16. Helmut Pfahler | 33. Judith Hauser |
| 17. Heide Seuthe-Dehner | 34. David Amiri |

Hinweise zum Wahlsystem

Sie haben 34 Stimmen und können pro Kandidatin oder Kandidat bis zu drei Stimmen vergeben. Sie können auch den Stimmzettel der Grünen Liste unverändert abgeben.



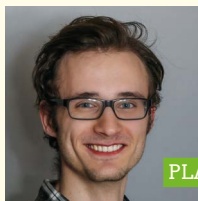


PLATZ 1

Andrea Herrmann

60, verh., 3 Kinder, 2 Enkel,
Hebamme, Stadt- und
Kreisträtin seit 1994

„Für eine sensible und transparente Gestaltung unserer Stadt und schonenden Umgang mit historischer Bausubstanz und Ressourcen.“



PLATZ 2

Ruben Krauß

22, ledig, Auszubildender
zum Schreiner

„Ich will Stimme der Jugend sein und Hall als offene Stadt für Alle gestalten. Wichtig ist mir u.a. die Kultur.“



PLATZ 3

Jutta Niemann

48, verheiratet, 3 Töchter,
Landtagsabgeordnete

„Im Kontakt mit den Menschen die Gesellschaft gestalten. Ökologisch, familienfreundlich, transparent.“

4



PLATZ 4

Joachim Härtig

62, verheiratet, 2 erw.
Kinder, Lehrer Gewerbliche
Schule Schwäbisch Hall

*„Für eine gerechte Teilhabe aller Bürger*innen an unserer Stadt und für nachhaltiges Handeln in unserer Stadt.“*



PLATZ 5

Joanna Walter

51, verheiratet, 2 Kinder,
Erzieherin, Fachwirtin für
Organisation u. Führung

„Ich engagiere mich im Stadtrat, Schulführungskonferenz der Waldorfschule, Kirchengemeinderat und im Integrationsnetzwerk als Elternmentorin für Polnisch.“



PLATZ 6

Werner Feucht

64, verheiratet, 4 Kinder
Heilerziehungspfleger i.R.

„Ich engagiere mich bei Konzertkreis Triangel, Comp. Compostelli, Radio Sthörfunk, DJ Ü35, AWO, Hohenloher Freilandmuseum, Stadtrat seit 2009.“



PLATZ 7

Monika Jörg-Unfried

63, 1 Sohn,
Richterin am Amtsgericht

„Meine berufliche und ehrenamtliche Erfahrung möchte ich auch künftig ehrlich und geradlinig in den Gemeinderat einbringen.“

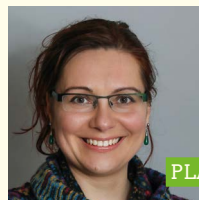


PLATZ 8

Willem Tette

36, ledig, 3 Kinder,
Bio-Bauer

„Ich setze mich für Nachhaltigkeit, die Vergrößerung des Öko-Landbaus und die Anliegen von Familien ein.“



PLATZ 9

Sarah Bergmann

34, verheiratet, 1 Kind,
Erzieherin

„Ich setze mich ein für Nachhaltige Stadtentwicklung, ökologisch, sozial, zukunftsfähig.“



PLATZ 10

Hans A. Graef

70, verwitwet, Lehrer i.R.

„Grüner seit 1980, Radio Sthörfunk, Kunstverein, ATTAC SHA, Akademie Weltmarktverlierer, Bahnhofskultur, Gleis1, Freundeskreis Asyl, BUND, Kunstakademie.“



PLATZ 11

Silvia Wagner

53, eingetragene Lebenspartnerschaft, 2 Kinder,
Gewerkschaftssekretärin

„Die Familienfreundlichkeit, die sich die Stadt auf die Fahnen schreibt, tatsächlich mit Leben füllen.“



PLATZ 12

Elvira Probst-Lipski

68, verheiratet, 3 Kinder
Arzthelferin in Rente

„Ich stehe für eine lebenswerte, grüne, sozial gerechte Stadtpolitik. Junge und Ältere sollen harmonisch zusammenleben.“



PLATZ 13

Caterina Winkhaus

56, geschieden, 2 erw.

Kinder, 1 Enkelkind,

Heilerziehungspflegerin

„Ich stehe für eine menschenfreundliche Stadt, in der man auch ohne Auto überall hinkommt!“



PLATZ 14

Thomas Öhrlein

40, verheiratet, 3 Kinder,

Physiotherapeut

„Eine Infrastruktur, die die Verkehrswende ermöglicht - unabhängig von Wohnlage, Lebensphase und Privat-PKW.“



PLATZ 15

Helene Wirkus

52, verheiratet, 1 Tochter,

Vertriebsbeauftragte

„Förderung von Kindern, Ausbau erneuerbarer Energien und umweltfreundlicher Mobilität, nachhaltiges Wirtschaften.“



PLATZ 16

Helmut K. Pfahler

56, verheiratet, 2 Kinder,

Polizeihauptkommissar

„Ich engagiere mich für eine nachhaltige Wirtschaft, gerechte Einkommensverteilung und Reduzierung von Emissionen.“



PLATZ 17

Heide Seuthe-Dehner

57, verheiratet, Kinder, 2

Enkelkinder, Verwaltungsangestellte

„Hinsehen wo der Schuh drückt und sich dafür einsetzen. Kindern und Enkeln eine lebenswerte Zukunft sichern.“



PLATZ 18

Eberhard Marstaller

54, verheiratet, 3 Kinder

Grundschulrektor

„Der Klimawandel muss gebremst werden. Der Kohleausstieg ist unumgänglich. Die Erde muss für unsere Kinder lebenswert bleiben.“



PLATZ 19

Andrea Fischbach

50, verheiratet, 2 Kinder,
Universitätsprofessorin

„Ich setze mich für mehr Transparenz und Beteiligung und eine ökologisch, wirtschaftlich und kulturell nachhaltige Stadtentwicklung ein.“



PLATZ 20

Oliver Scherer

45, verheiratet, 3 Kinder,
Dipl. Agraringenieur

„Vielfältige Mobilität, soziale und bauökologische Neu-/Umbauten & Beitrag zum Ökolandbau in Hohenlohe umsetzen!“



PLATZ 21

Annegret Wolfart

59, verheiratet,
Dipl. Sozialpädagogin

„Wichtig ist mir: transparente Verwaltung, Verbesserung des ÖPNVs, Verbesserung der Gesundheitsvorsorge und Ausweitung der Kindergartenarbeit.“



PLATZ 22

Hannes Baur

49, getrennt lebend, 3
Kinder, Sachgebietsleiter
Stadtentwässerung

„Als ehemaliger Mitarbeiter der Verwaltung kenne ich die Strukturen und kann mein Wissen für eine lebenswerte Stadt einbringen.“

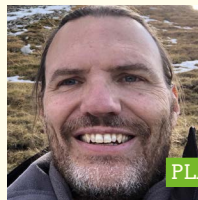


PLATZ 23

Laura Hecker

34, verheiratet, 1 Kind,
Gymnasiallehrerin

„Ich möchte eine lebenswertere Stadt durch attraktive und vernetzte Verkehrsalternativen.“



PLATZ 24

Steffen Raach

51, verheiratet, 3 Kinder,
Lehrer i.A.

„Ich möchte mithelfen, die Gemeindepolitik so aufgeregt, transparent, gerecht und menschlich wie möglich zu machen und damit der Politikverdrossenheit entgegenzutreten.“



PLATZ 25

Elke Müller

54, verheiratet, 2 Kinder,
Architektin

Was mir wichtig ist: „Nachverdichtung im Wohnungsbau, Schutz nachhaltiger Grünflächen, Förderung des Radwegenetzes.“

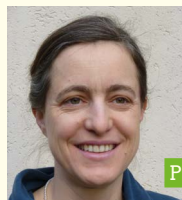


PLATZ 26

Peter Dietrich

56, verheiratet, 2 Kinder,
Dipl.-Bauingenieur, Wasserwirtschaftsverwaltung

„Für mehr Ehrlichkeit in der Politik. Entscheidungen zurück in den Stadtrat.“



PLATZ 27

Teresa Maier-Öhrlein

38, verheiratet, 3 Kinder,
Freiberufliche Hebamme

„Wichtig ist mir: nachhaltiges, gemeinwohlorientiertes Handeln und die Förderung der Ökologie und des sozialen Miteinanders.“

8



PLATZ 28

Hans-Joachim Pötzl

70, verheiratet, 2 längst erwachsene Töchter,
Pfarrer i.R.

Mensch der kleinen Schritte: „Grün“ in den Alltag übersetzen.



PLATZ 29

Katrin Kößler

42, verheiratet, 3 Kinder,
Agraringenieurin

„Einen Beitrag leisten, Ökolandbau, Müll vermeiden, Fahrradwege ausbauen, Öffentliche Verkehrsmittel stärken!“



PLATZ 30

Matthias Beck

55, verheiratet, 4 Kinder
Diplom-Kaufmann

„Ich engagiere mich: Einsatz für Minderheiten und Benachteiligte, sowie verantwortungsvoller Umgang mit öffentlichen Finanzmitteln.“



PLATZ 31

Kathleen Uttrodt

47, ledig, 2 Kinder,
Lehrerin

*„Man sollte öfter mal einen
Mutausbruch haben!“*



PLATZ 32

Patrick Feil

33, verheiratet,
Diplom-Betriebswirt

Wichtige Anliegen:

„Junge Leute in die Politik.

Rettet die Bienen! – auch in SHA.

Wirtschaft und Nachhaltigkeit

verknüpfen.“



PLATZ 33

Judith Hauser

43, eheähnliche Gemein-
schaft, 2 Kinder,
Diplom-Sozialpädagogin

*„Mir ist es wichtig einen Beitrag
zu leisten und meine beruflich
und ehrenamtlich gesammelten
Erfahrungen in sozialpolitischen
Themen und frühkindlicher Bil-
dung einzubringen.“*

9



PLATZ 34

David Amiri

30, noch ledig (bald verhei-
ratet), Lehrer

*„Mein Schwerpunkt liegt auf Viel-
falt: der Kultur(en), der Generatio-
nen und der Chancen.“*



Hier sind ALLE zuhause.

Einheimische und Zugezogene, Menschen mit Migrationshintergrund und Asylsuchende, Junge und Ältere. **Wir alle sind Bürgerinnen und Bürger** unserer Stadt und wollen uns hier wohl und sicher fühlen. **Kulturelle Vielfalt**, aber auch den **Zusammenhalt zwischen uns allen** – das möchten wir fördern.

Wir setzen uns ein für:

- Lebenswerte, **lebendige Stadtteile und Ortschaften** mit Nahversorgung und kurzen Wegen.
- Stadtteilarbeit mit Nachbarschaftshilfe, Beratungsdiensten etc.
- Neue, **alternative Wohnformen**, Baugemeinschaften und Mehrgenerationenhäuser.
- Ein **selbstbestimmtes Wohnen im Alter** in unterschiedlichen Wohnformen.
- **Bezahlbaren Wohnraum** in allen Stadtteilen und Ortschaften.
- **Barrierefreiheit und Teilhabe** in allen öffentlichen Bereichen.
- Plätze mit ansprechender Aufenthaltsqualität und **Möglichkeiten für Begegnung**.
- Den Erhalt und den Ausbau unserer **Naherholungsgebiete** wie z.B. den Starkholzbacher See.



Hier ist gutes Klima zuhause.

Wir realisieren Klimapolitik und setzen uns ein für:

- Deutliche **Reduzierung des Flächenverbrauchs** durch Innenverdichtung und Sanierung, Erhebung und Aktivierung der Potentiale innerhalb der Ortschaften.
- Die Erstellung eines Dachflächenkatasters zur **Klärung der Photovoltaik Potenziale** und Prüfung einer PV-Pflicht für Neubaugebiete.
- Die Sicherung der Stelle des Klimaschutzmanagements und den **Ausbau zur städtischen Klimaagentur**, um z.B. Unternehmen bei Klimaschutzmaßnahmen zu unterstützen.
- Die **Erhöhung der Sanierungsquote** bei Gebäuden der Stadt, der Hospitalstiftung und Grundstücks- und Wohnbaugesellschaft (GWG), auf Grundlage eines nachhaltigen Sanierungskonzeptes.
- **Klimaschutz durch ökologischen Landbau**: In Zukunft sollen städtische landwirtschaftliche Flächen vorrangig an Öko-Betriebe oder Umstellungsbetriebe verpachtet werden.
- Einen hohen Anteil an **regionalen Lebensmitteln** in der Kita- und Schulverpflegung und für einen mindestens 25 prozentigen Anteil an **ökologischen Lebensmitteln**.
- **Biologische Vielfalt auf kommunalen Flächen**. Alle möglichen städtischen Flächen sind so zu gestalten, dass diese einen langfristigen Beitrag zum Schutz der biologischen Artenvielfalt leisten.
- Einen **jährlichen Biodiversitäts- Aktionstag** mit dem Ziel der Biodiversitäts-Kommune.



Vielfältige und nachhaltige Mobilität.

Wir setzen uns ein für:

- Eine **Verdopplung des Radverkehrs** bis 2025 und einen zügigen Ausbau des Radnetzes.
- **Sichere Schulwege** durch Verbesserung von Fuß- und Radwegen, z.B. mithilfe eines Fußverkehrs-Checks.
- Mehr überdachte und abschließbare Abstellplätze für Fahrräder und **Lademöglichkeiten für E-Bikes**.
- **Zone 30** auch auf Durchgangsstraßen.
- Eine zeitnahe und barrierefreie **Modernisierung der Bahnhöfe** in Hessental und in Schwäbisch Hall.
- Die Reaktivierung des Bahnhalts in Sulzdorf.
- Die Umsetzung von **CarSharing-Plätzen** bei der Planung von Mehrfamilienhäusern und den Bau von Firmenparkplätzen in die Höhe statt in die Fläche.
- Die **Förderung des Busfahrens** z.B. durch kostenlose Fahrten an allen Samstagen, City- und Kurzstreckentickets sowie verbilligte Monats-tickets und die Einführung eines günstigen Seniorenabos.
- Eine bessere **Abstimmung der Fahrpläne** zwischen Bus und Bahn.
- Eine **Reduzierung von Lärm und Emissionen** durch eine vielfältige und nachhaltige Mobilität.
- **Weniger Fluglärm**, vor allem an Sonn- und Feiertagen.



Hier ist Bürgerbeteiligung zuhause.

Wir setzen uns ein für:

- Die verbindliche Verankerung von **Bürgerbeteiligung**.
- Die Schaffung einer Stelle **Beteiligungsbeauftragte/r** in der Stadtverwaltung.
- **Transparente Entscheidungsprozesse** von Anfang an.
- **Öffentliche Vorberatungen** in den Ausschüssen.
- **Beratung wichtiger Themen im Gemeinderat** statt in nicht öffentlich tagenden Aufsichtsräten.
- **Die Stärkung des Jugendforums** als Instrument der Jugendbeteiligung.



Hier ist Bildung zuhause – Chancengleichheit für Alle.

Wir setzen uns ein für:

- Die **Abschaffung der Kindergartenbeiträge**.
- Den **Ausbau und die Qualitätssicherung der Kindertagesstätten**, zum Beispiel zu Familienzentren.
- Ein **vielfältiges schulisches Angebot** inklusive Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe.
- Den **Ausbau der Schulsozialarbeit**.
- Die **Erweiterung der Grundschule Hessental** inklusive Mensa.
- Die **Erweiterung der Hochschule für Management und Vertrieb**.
- Die **Musikschule und Stadtbücherei** als wichtige Pfeiler der außerschulischen Bildungsarbeit.



Gutes für Leib und Seele – das Haller Kulturleben.

Die hohe Lebensqualität unserer Stadt wird auch durch das vielseitige, hochwertige und große Angebot an kulturellen Veranstaltungen geschaffen. Diese kreativen Kräfte aus Kunst, Theater, Musik und Literatur wollen wir noch stärker pflegen und fördern.

Wir setzen uns ein für:

- Die **Unterstützung und Förderung der Freilichtspiele** und der großen Museen, dem Hällisch-Fränkischen Museum und dem Hohenloher Freilandmuseum.
- Ein **breites Angebot an Kleinkunst** und für alle ehrenamtlichen Kulturinitiativen wie beispielsweise das Kleine Theater Hall, den Jazz-Club u.v.a.
- Die **Förderung des Jugendtheaters** mit seinen unterschiedlichen Gruppen.
- Ein ausgewogenes und gerechtes Nutzungskonzept aller städtischen Veranstaltungsräume.
- Ein dringend notwendiges Nutzungs- und **Sanierungskonzept des Neubausaales**.
- Den **Erhalt des Alten Schlachthauses** als Kulturzentrum.



Hier lebt Geschichte - Altes mit Neuem verbinden.

Wir setzen uns ein für:

- Den Erhalt und die **Weiterentwicklung der historischen Altstadt.**
- Die Förderung eines **attraktiven und vielfältigen Einzelhandels** in der Innenstadt durch Aktivierung von Leerständen mithilfe eines kreativen Stadtmarketings.
- Die **Zwischennutzung leerstehender Räume** und Gebäude für Kreatives und Kultur.
- Die **Schaffung eines Verteilzentrums** mit umweltfreundlicher, lärmreduzierter Anlieferung statt baulicher Eingriffe in die historische Altstadt.
- Eine **lebendige Innenstadt** mit viel Grün.
- Den **historischen Haalplatz als Ort der Begegnung** und des Verweilens. Wir wollen auf oder im direkten Umfeld des Haalplatzes ein dauerhaftes Angebot für Kinder und Jugendliche schaffen.

Kreistag Schwäbisch Hall



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

1. Jutta Niemann
48, Landtagsabgeordnete, SHA

2. Willem Tette
36, Bio-Bauer, SHA

3. Ruth Steinke
59, Bildungsreferentin, SHA

4. Joachim Härtig
62, Lehrer, SHA

5. Andrea Herrmann
60, Hebamme, SHA

6. Werner Feucht
64, Heilerziehungspfleger, SHA

7. Sarah Bergmann
34, pädagog. Fachkraft, SHA

8. Helmut Pfahler
56, Polizeihauptkommissar, SHA

9. Monika Jörg-Unfried
63, Richterin, SHA

10. Thomas Öhrlein
40, Physiotherapeut, SHA

11. Joanna Walter
51, Erzieherin, SHA

12. Steffen Raach
51, Lehrer, SHA

13. Teresa Maier-Öhrlein
38, Hebamme, SHA

14. Ruben Krauß
22, Auszubildender, SHA

15. Laura Hecker
34, Gymnasiallehrerin, SHA

16. Oliver Scherer
45, Dipl. Agraringenieur, SHA

25



Hinweise zum Wahlsystem

Sie haben 11 Stimmen und können pro Kandidatin oder Kandidat bis zu drei Stimmen vergeben. Sie können auch den Stimmzettel der Grünen Liste unverändert abgeben..

Zukunft gestalten.

Große Aufgaben liegen vor uns:

- der **Schutz unserer Lebensgrundlagen** in Zeiten der Klimakrise,
- der **Zusammenhalt unserer auseinanderdriftenden Gesellschaft.**

Auch wenn solche Probleme oft außerhalb unserer Reichweite zu liegen scheinen, die Zukunft entscheidet sich auch immer vor Ort. Deshalb haben wir mit dafür gesorgt, dass der Landkreis ein Klimakonzept hat. Es soll den CO₂ - Ausstoß deutlich zurückfahren, muss aber stets mit Leben gefüllt werden. Jung & Alt, Reich & Arm, Deutsche & Geflüchtete, Bürger*innen & Ämter müssen sich stärker annähern und zum Wohle aller zusammen arbeiten.

Wir Grüne wollen uns im nächsten Kreistag daher weiter dafür einsetzen, dass die Bürgergesellschaft Wirklichkeit wird. **Wir wollen für eine gesunde Natur, für umweltfreundliches Wirtschaften, für starke Familien und eine vielfältige Gesellschaft arbeiten und auch streiten.** Mit Ihrer Stimme für Grüne Kandidat*innen stärken sie uns und unsere Rolle im Kreistag. Natürlich betreiben wir eine an der Sache orientierte Politik. Es kommt aber auf den Blickwinkel an. Und der muss das Gesamte und Gemeinsame im Landkreis im Fokus haben.



PLATZ 1

Jutta Niemann

48, verheiratet, 3 Töchter,
Landtagsabgeordnete

„Für eine lebendige Demokratie braucht es uns alle. Auch wenn es manchmal mühsam ist, die Demokratie ist das Beste, was wir haben.“



PLATZ 2

Willem Tette

36, ledig, 3 Kinder,
Bio-Bauer

„Ich setze mich für Nachhaltigkeit, die Vergrößerung des Öko-Landbaus und die Anliegen von Familien ein.“



PLATZ 3

Ruth Steinke

50, verheiratet,
2 erwachsene Kinder,
Bildungsreferentin

„Mein Anliegen ist es, ökologische und soziale Themen zusammenzuführen: eine qualitativ hochwertige, ökologisch sinnvolle und bezahlbare Infrastruktur für uns im Kreis.“

27



PLATZ 4

Joachim Härtig

62, verheiratet., 2 erw.
Kinder, Lehrer Gewerbliche
Schule Schwäbisch Hall

*„Für eine gerechte Teilhabe aller Bürger*innen an unserer Stadt und für nachhaltiges Handeln in unserer Stadt.“*



PLATZ 5

Andrea Herrmann

60, verh., 3 Kinder, 2 Enkel,
Hebamme, Stadt- und
Kreisrätin seit 1994

„Zukunft nachhaltig und gerecht gestalten, für unsere Kinder und Enkelkinder.“

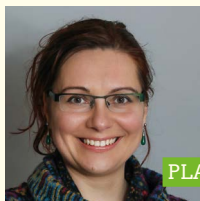


PLATZ 6

Werner Feucht

64, verheiratet, 4 Kinder
Heilerziehungspfleger i.R.

„Ich engagiere mich bei Konzertkreis Triangel, Comp. Compostelli, Radio Störjunk, DJ Ü35, AWO, Hohenloher Freilandmuseum und bin Stadtrat seit 2009.“



PLATZ 7

Sarah Bergmann

34, verheiratet, 1 Kind,
Erzieherin

„Ich setze mich ein für Nachhaltige Stadtentwicklung, ökologisch, sozial, zukunftsfähig.“



PLATZ 8

Helmut K. Pfahler

56, verheiratet, 2 Kinder,
Polizeihauptkommissar

„Ich engagiere mich für eine nachhaltige Wirtschaft, gerechte Einkommensverteilung und Reduzierung von Emissionen.“



PLATZ 9

Monika Jörg-Unfried

63, 1 Sohn,
Richterin am Amtsgericht

„Meine berufliche und ehrenamtliche Erfahrung möchte ich auch künftig ehrlich und geradlinig einbringen.“



PLATZ 10

Thomas Öhrlein

40, verheiratet, 3 Kinder,
Physiotherapeut

„Eine Infrastruktur, die die Verkehrswende ermöglicht - unabhängig von Wohnlage, Lebensphase und Privat-PKW.“

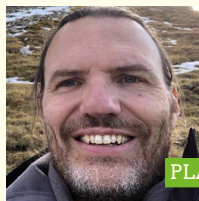


PLATZ 11

Joanna Walter

51, verheiratet, 2 Kinder,
Erzieherin, Fachwirtin für
Organisation u. Führung

„Ich engagiere mich im Stadtrat, Schulführungskonferenz der Waldorfschule, Kirchengemeinderat und im Integrationsnetzwerk als Elternmentorin für Polnisch.“

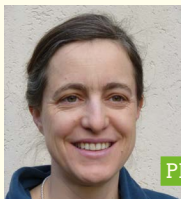


PLATZ 12

Steffen Raach

51, verheiratet, 3 Kinder,
Lehrer i.A.

„Ich möchte mithelfen, die Gemeindepolitik so unaufgeregt, transparent, gerecht und menschlich wie möglich zu machen und damit der Politikverdrossenheit entgegenzutreten.“

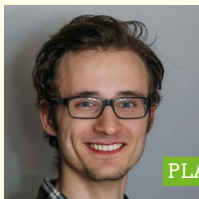


PLATZ 13

Teresa Maier-Öhrlein

38, verheiratet, 3 Kinder,
Freiberufliche Hebamme

„Wichtig ist mir: nachhaltiges, gemeinwohlorientiertes Handeln und die Förderung der Ökologie und des sozialen Miteinanders.“



PLATZ 14

Ruben Krauß

22, ledig, Auszubildender
zum Schreiner

„Ich möchte die Möglichkeiten für die Jugend ausbauen. Ebenso bin ich für eine bessere Vernetzung des ÖPNV.“



PLATZ 15

Laura Hecker

34, verheiratet, 1 Kind,
Gymnasiallehrerin

„Nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität voranbringen.“

29



PLATZ 16

Oliver Scherer

45, verheiratet, 3 Kinder,
Dipl. Agraringenieur

„Eine clevere und nachhaltige Mobilität, den Ökolandbau sowie den sozialen und bauökologischen Wohnungsbau stärken.“

Europas Versprechen erneuern

30

Fällt Europa in den Nationalismus zurück oder begründet sich die Europäische Union kraftvoll neu? Um diese Frage geht es bei der Europawahl im Mai 2019. Wir haben eine klare Antwort: Wir wollen Europas Rolle in der Welt stärken und die EU wieder handlungsfähiger machen. Wir werden die Klimakrise bekämpfen und Europas Demokratie verteidigen. „Wir werden nicht zugucken, wenn die Demokratie angegriffen wird und wenn Grundrechte mit Füßen getreten werden. Wir stellen uns gegen den Rechtsruck. Wir schützen unsere Grundrechte, unsere Demokratie und unsere europäische Gemeinschaft“, so Spitzenkandidatin Ska Keller. „Diese Europawahl wird eine der letzten großen Wahlen weltweit sein, die noch rechtzeitig kommt, das Ruder für den Klimaschutz herumzureißen. Wir werden diese Europawahl zur Klimawahl machen“, bekräftigt KO-Spitzenkandidat Sven Giegold.

Am 26. Mai geht es um alles: Sagen Sie Ja zu Europa, Ja zu Demokratie und Ja zu Klimaschutz.

**Ihr Kreuz für Europa,
Ihre Stimme für Grün.**

Kontakt

info@gruene-sha.de
www.gruene-sha.de
facebook.com/gruene.kv.sha

Impressum

Vi.S.d.P. Bündnis 90/Die Grünen
Kreisverband Schwäbisch Hall
Gelbinger Gasse 87
74523 Schwäbisch Hall

Bildnachweise

CC-BY-SA wikimedia.org/
Dealerofsalvation
CC-BY-SA wikimedia.org/Memorino
CC-0 wikimedia.org/Zybukin
CC-0 wikimedia.org/FlughafenSTR